

Anlage 2

Tabelle 2: Brennpunkte des Radverkehrs

Brennpunkt	Anregungen aus der Rundfahrt vom 13.08.2009	Anmerkungen	Ergebnis der Bereisung am 22.10.2010	Ergebnis der politischen Beratungen
Kreuzung Goethestr./Am Kahlen Lehn/Saarstr.	Pflaster setzt sich nicht genug von der asphaltierten Straße ab, um die Vorfahrtsregelung der Fahrradstr. zu unterstreichen	Das Pflaster ist im Laufe der Jahre ausgeblichen. Die Erzeugung eines stärkeren Kontrastes ist nur durch bauliche Maßnahmen zu erzielen.	Zur Zeit kein Handlungsbedarf. Die Vorfahrtsberechtigung der Fahrradstraße wird auch so wahrgenommen.	
Kreuzung Auf dem Ratskamp/Depenauerweg/Steinwedeler Kirchweg	Installierung von Schildern "Radfahrer kreuzen" an den Einmündungen Auf dem Ratskamp und Steinwedeler Kirchweg, Markierung auf der Fahrbahn	In einer Tempo 30 Zone sind derartige Hinweisschilder nicht vorgesehen. Da rechts vor links Regelung herrscht, sind alle Verkehrsteilnehmer an dieser Kreuzung zur Aufmerksamkeit und besonderer Vorsicht gezwungen.	Zur Zeit kein Handlungsbedarf.	
Richard-Wagner-Str./Grünewaldstr.	Verlängerung der Fahrradstraße bis zum Schulzentrum	Die vorhandene Situation hat in der Vergangenheit zu keinen nennenswerten Konflikten geführt, da alle Verkehrsteilnehmer ihr Verhalten an die Gegebenheiten angepasst haben. Die Erfordernis der Verlängerung der Fahrradstraße besteht deshalb aus Sicht der Polizei, Abt. 39 und Abt. 66 nicht. Darüber hinaus würde eine Verlängerung der Fahrradstraße an 3 Stellen zu einer abknickenden Vorfahrt führen. Eine entsprechende Beschilderung wäre erforderlich, ist in Tempo 30 jedoch unüblich. Ferner sind am Berliner Ring nicht die Radfahrer die vorherrschenden Verkehrsteilnehmer, sondern der Kfz-Anliegerverkehr (z.B. für die Schüler und Sportvereine).	Die Erfordernis der Verlängerung der Fahrradstraße ist aus Sicht der Polizei, Abt. 39 und Abt. 66 nicht gegeben.	
Berliner Ring	Benutzungspflicht der Radwege für Fahrradfahrer aufheben.	In einer Tempo 30 Zone sind benutzungspflichtige Radwege nicht vorgesehen. Schilder für benutzungspflichtige Radwege entfernen. Zwischen Immenser Str. und Dammgartenstraße Gehwege Radfahrer frei ausweisen	Die Benutzungspflicht wird zwischen Immenser Str. und Dammgartenfeld aufgehoben. Stattdessen werden die Gehwege Radfahrer frei ausgewiesen.	
Ostlandring	Freigabe der Radwege für den gegenläufigen Radverkehr	Für die Freigabe des gegenläufigen Radverkehrs sind die Radwege zu schmal. Darüber hinaus sind eine Vielzahl von einmündenden Straßen und Ein-/Ausfahrten vorhanden, die zu Unfällen führen könnten.	Eine Freigabe der Radwege für den gegenläufigen Radverkehr ist nicht möglich.	

Brennpunkt	Anregungen aus der Rundfahrt vom 13.08.2009	Anmerkungen	Ergebnis der Bereisung am 22.10.2010	Ergebnis der politischen Beratungen
Bahnhofstr./Rolandstr.	westl. Radweg bis Rolandstr. für den gegenläufigen Radverkehr freigeben. Furt im Bereich Rolandstr. markieren.	Im Zuge des Stadtstraßenumbaus erfolgt eine Umgestaltung und Markierung eines Angebotsstreifens für Radfahrer. Eine Gegenläufigkeit ist nicht vorgesehen, da das zu einer Gefährdung der Radfahrer führen könnte.	Da Stadtstraßenumbau in Kürze erfolgt, kein Handlungsbedarf.	
Finanzamtunnel	Anbringung von Reflektorbändern	Maßnahme ist erfolgt. Eine Bewegung ist auf den Flächen zu erkennen.	Die Bänder verbessern die Situation geringfügig, da Bewegungen zu erkennen sind.	
Hann. Neustadt/Feldstraße	Installierung eines Hinweisschildes auf den Bahnhof	An der Kreuzung Feldstraße ist kein Hinweisschild auf den Bahnhof notwendig, da die Radfahrer über die Hann. Neustadt und Bahnhofstraße geführt werden.	Kein Handlungsbedarf	

Anlage 3

Tabelle 3: Weitere Anregungen aus dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr vom 20.08.2009

Brennpunkt	Anregungen geäußert in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verkehr am 20.08.2009	Anmerkungen	Ergebnis der politischen Beratungen
Kreuzung Schwarzer Herzog	Optimierung der Schaltungen der Lichtsignalanlagen – auch bereits vor dem Umbau zum Kreisverkehrsplatz	Nachdem die Braunschweiger Str. zur Gemeindestraße abgestuft wurde, findet voraussichtlich am 19.05.2010 ein erneutes Gespräch mit der NLStBV statt, um die Schaltung für Rad-/Fußgänger zu optimieren.	
Kreuzung Immenser Landstr./Ostlandring/Berliner Ring	Optimierung der Schaltungen der Lichtsignalanlagen für Rad-/Fußgänger	Mit der NLStBV hat bereits ein Gespräch stattgefunden, zur Zeit prüft die NLStBV die Möglichkeiten der Umsetzung. Eine Antwort steht noch aus.	
Hindernisse auf Radwegen, z.B. Milanweg, Lippoldstr.	Überprüfung, ob diese mit einem Fahrradanhänger zu passieren sind, wenn das Fahrrad geschoben wird.	Die Hindernisse wurden mit einem Fahrradanhänger abgefahren. Die Sperrungen können alle mit einem Doppelanhänger passiert werden.	
Fahrradboxen in der Parkpalette	Bau weiterer Fahrradboxen in der Parkpalette	Im Nahverkehrsplan 2008 ist Burgdorf bezüglich der Bike+Ride-Plätze mit der höchsten Priorität ausgewiesen. Die Region Hannover sieht den Bedarf weiterer Abstellmöglichkeiten am Bahnhof Burgdorf, konkrete Planungen bestehen jedoch noch nicht. Die Stadt Burgdorf sollte zum jetzigen Zeitpunkt keine finanziellen Investitionen tätigen, um die Region Hannover nicht aus der finanziellen Verantwortung zu entlassen.	